Personalien

*Seit dem 1. Juli bekleidet **Dr. Eckhard Scholz** die Position des Vorsitzenden des Vorstands der Marke Volkswagen Nutzfahrzeuge. Der Diplom-Ingenieur trat 1991 in den Konzern ein und war zuletzt Sprecher des Markenvorstands und Vorstand für Entwicklung bei dem Hannoveraner Unternehmen.*

*Mit Wirkung zum 11.08.2014 hat **Michael Bergmann** die Geschäftsleitung von Schwacke übernommen. Zusätzlich zeichnet Bergmann in seiner europaweiten Funktion auch weiterhin als Head of International Sales für den weltweiten Vertrieb verantwortlich. 2009 wurde Bergmann zum Geschäftsführer der EurotaxSchwacke GmbH ernannt, ab 2013 übernahm er die Steuerung aller Vertriebstätigkeiten der EurotaxGlass's Gruppe.*

*Der Leasingspezialist Alphabet holt zwei erfahrene Mitarbeiter an Bord: **Susanne Loser** leitet zukünftig die Abteilung Einkauf und **Carsten Niemeyer** verstärkt ab sofort die Abteilung Schaden- und Versicherungsmanagement. Beide bringen langjährige Expertise in ihren Fachgebieten mit und sollen diese vor allem in die Weiterentwicklung und den strategischen Ausbau der Unternehmensbereiche einbringen.*

Michael Velte und das gesamte Vorstandsteam des Verbandes der markenunabhängigen Fuhrparkmanagementgesellschaften (VMF) sind wiedergewählt worden. Seit 2003 ist der Geschäftsführer der Deutschen Leasing GmbH im Amt. Zu den Gratulanten gehörte auch Daimler-Chef Dieter Zetsche, der als Gastredner zum Verbandsmeeting gekommen war.

***Daniel Breves** wird ab Oktober 2014 Commercial Director bei mobile.de. Er verantwortet alle Vertriebsaktivitäten in Richtung der Händler, Hersteller und der Werbewirtschaft. Zudem leitet der 41-jährige den Kundenservice. Zuletzt war Breves Geschäftsführer der deutschen EurotaxSchwacke GmbH, davor arbeitete er im gleichen Unternehmen als Finanzdirektor Deutschland und Global Services.*

*Ab sofort ergänzt **Filippo Brunelli** das Vertriebsteam der Maserati Deutschland GmbH. Der 39-jährige betreut künftig die wichtige Vertriebsregion Süd. Hierbei kann der gebürtige Italiener auf seine Expertise des deutschen Marktes bauen: Die vergangenen acht Jahre war Brunelli für die Konzernmarken Alfa Romeo sowie Abarth in Deutschland tätig.*

*Arval Deutschland besetzt die Position des Commercial Directors neu. **Sebastian Fruth** übernimmt diesen Posten von Klaus Pfeiffer, der Leiter Remarketing des Full-Service-Leasinganbieters wird. Als Commercial Director verantwortet Fruth, der seit 2003 im Unternehmen ist, sämtliche Vertriebsaktivitäten von Arval auf dem deutschen Markt. Außerdem wird er Mitglied des Executive Committees von Arval Deutschland.*

Vorverkauf

Seit Mitte Juli stehen der neue Passat und Passat Variant zum Vorverkauf. Mit der achten Generation des Bestsellers, die erneut in den Versionen Trendline, Comfortline und Highline auf den Markt kommt, halten zahlreiche Innovationen Einzug: So debütiert der Passat mit neuen Motoren, weniger Gewicht und nicht zuletzt mit neuesten Assistenz-, Infotainment- und Komfortsystemen. Dazu gehören das Active Info Display (ein komplett digitales Kombiinstrument) und das ausfahrbare Head-up-Display, aber auch Systeme wie die App-basierte Rear Seat Media Control für Tablet Computer, Front Assist plus City-Notbremsfunktion mit Fußgänger-Erkennung sowie drei weitere Weltneuheiten: der Emergency Assist (Fahrzeugstopp im Notfall), der Trailer Assist (assistiertes Rangieren mit Anhänger) und der Stauassistent. Zunächst wird das Mittelklasse-Modell mit einem 1.4l TSI- (150 PS) und zwei 2.0l TDI-Motoren (150 beziehungsweise 240 PS) angeboten. Bis zur Markteinführung im November soll es weitere Motorisierungen geben.

Autobahn-Baustellen

Schwacke weist auf mögliche Probleme in Autobahn-Baustellen hin. Meist ist bei Fahrbahn-Verengungen die linke der beiden Fahrspuren auf eine Fahrzeugbreite von zwei Meter beschränkt. Doch vielfach wissen Autobesitzer nicht, wie breit ihr Fahrzeug tatsächlich ist und ob sie diese Spur befahren dürfen. Der Grund liegt in den unterschiedlichen Messverfahren: In der Zulassungsbescheinigung eines Pkw ist die Außenbreite ohne Außenspiegel angegeben, während die Straßenverkehrsordnung von der tatsächlichen Gesamtbreite eines Pkws inklusive der Außenspiegel ausgeht. In einer Auflistung des Autodaten-Experten (ab Kompaktklasse) stellt sich heraus, dass der größte Teil an Pkw ausdrücklich nicht auf verengten Fahrbahnen mit zwei Meter zugelassener Breite fahren darf, darunter selbst Kompakt-Pkw wie der aktuelle VW Golf oder der Opel Astra. Wer die angeordnete Maximalbreite missachtet, riskiert ein Bußgeld von 20 Euro. Wird der Fahrer eines zu breiten Pkw in einen Unfall verwickelt, kann sogar der Kasko-Schutz eingeschränkt werden.

SAP OCI-Anbindung

Mit dem Webshop Easy+ für SAP der Carano Software Solutions GmbH haben Unternehmen die Möglichkeit, die internen Bestellkosten mittels automatisierter Abläufe zu reduzieren. Darüber hinaus werden die Risiken einer fehlerhaften Bestellung minimiert, da sowohl die Stammdaten-Pflege als auch die Aktualisierung der Preise entfällt. Der Easy+ Webshop bietet nun dank der SAP OCI-Anbindung neuartigen Komfort im Bereich der Fuhrparkbeschaffung. Fahrzeuge können hier inklusive Extras und Zubehör einfach und schnell konfiguriert werden. Der Anwender stellt sein Fahrzeug just in time nach Typ, Klasse und Zubehör im Konfigurator zusammen. Aktuelle Preise und sämtliche Modelle inklusive Baubarkeitsprüfung stehen dort zur Verfügung. Das fertig konfigurierte Fahrzeug wird als Transaktion über die OCI-Schnittstelle zurück an das SAP-System des Nutzers übertragen. Je nach Ausbaustufe sind zusätzliche Packages wie Multi Bidding, Car Policy-Prüfung, Freigaben oder die Einbindung der einzelnen Fahrer in den Auswahlprozess möglich.

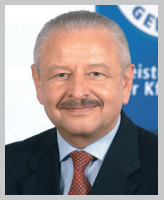
Erfolgsmodell

Seit 32 Jahren ist der Opel Corsa aus dem Kleinwagensegment nicht mehr wegzudenken. Im Oktober werden die Rüsselsheimer die mittlerweile 5. Modellgeneration auf dem Pariser Autosalon vorstellen. Dabei wartet der Kleinwagen mit einigen Neuerungen auf. Unter der Motorhaube des Corsa E befindet sich beispielsweise ein komplett neuentwickelter Dreizylinder 1.0 ECOTEC Direct Injection Turbo. Das Vollaluminium Triebwerk ist in zwei Leistungsstufen mit 66 kW/90 PS und mit 85 kW/115 PS erhältlich. In beiden Varianten ist serienmäßig eine Start/Stopp-Technologie vorhanden. Neben einem neuen Design und dem Infotainmentsystem IntelliLink kommen auch noch zahlreiche Assistenzsysteme zum Einsatz. So sollen im neuen Corsa unter anderem Bi-Xenon-Scheinwerfer mit Abbiegelicht, ein Toter-Winkel-Warner und Verkehrszeichenerkennung, Spurhalteassistent sowie Abstandsanzeige und Frontkollisionswarner für mehr Sicherheit sorgen.

Personalien

*Infiniti hat **Gaby-Luise Wüst** zur neuen Vice President Global Operations ernannt. Ab dem 1. September wird sie bei der Premiummarke von Nissan weltweit für die Bereiche Vertrieb und Aftersales, Flottenvertrieb, Entwicklung des Händlernetzwerks sowie Verkaufs- und Produkttraining verantwortlich sein. Zusätzlich wird sie alle Infiniti-Märkte in der Region Asien-Ozeanien verantworten, mit der Ausnahme von China.*

*Der Flotten-Dienstleister Ari möchte seine weltweit wachsende Marktposition weiter ausbauen und hat dafür zwei Branchen-Experten ins Team geholt. **Majk Strika** übernimmt die Position als Director of International Sales und **Henning Schick** wird als Director of Strategic Accounts and Supply Chain Management Europe aktiv. Beide können auf eine mehr als 15-jährige Erfahrung im Flottenbereich zurückblicken.*



*Die Übergabe des Präsidentenamts von Robert Rademacher an **Jürgen Karpinski** hat der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) am 24. Juni vollzogen. Vor 250 geladenen Gästen auf dem Petersberg bei Bonn würdigten Spitzenvertreter der Automobilbranche die Leistung Rademachers, der den ZDK von 2006 bis 2014 führte und auf der Mitgliederversammlung in Bremen zum Ehrenpräsidenten gewählt worden war.*

*Seit Juni verantwortet **Christian Busch** als Prokurist die Bereiche Kundenbetreuung, Neuwageneinkauf und Service bei Mobility Concept. Zuvor war der Diplombetriebswirt mehr als zehn Jahre in leitenden Positionen bei Arval, zuletzt als Geschäftsführer Arval Österreich, tätig.*

Kurzmeldungen

+++ Zusammenarbeit +++

Der Verband Deutsches Reisemanagement e.V. (VDR) unterstützt ab sofort das Fuhrparkportal Flottentermine und liefert Informationen zu Veranstaltungen und Themen rund um den Bereich Travel-Management. Viele Fuhrparkleiter befassen sich zunehmend mit der Thematik, daher soll die Kooperation das Onlineangebot von Flottentermine.de sinnvoll ergänzen.

+++ Neugründung +++

Die Christoph Kroschke GmbH hat mit der Kroschke Automotive Online GmbH eine neue Tochterfirma gegründet. Ziel ist es, die Internet-Aktivitäten zusammenzuführen, die die Christoph Kroschke-Gruppe im automobilen Umfeld betreibt. Außerdem soll die neue Gesellschaft als Impulsgeber innerhalb der Unternehmensgruppe fungieren und das bestehende Dienstleistungsangebot um zukunftsweisende Services im Bereich Online-Fahrzeughandel und interaktives Service-Management erweitern.

+++ Gebündelt +++

Depoflex-Vertrieb Gotta und fleet innovation haben ihre Kooperation fixiert. Zielsetzung beider Unternehmen ist es, die Sicherheit in der Halterhaftung für Fuhrparkbetreiber zu verbessern. Hierzu bündeln beide Unternehmen ihre Serviceleistungen. Das Kernprodukt des Depoflex-Vertrieb Gotta ist das „Auto-Ordnungsband depoflex". Es dient der Sicherheit im Pkw-Innenraum und ist seit 2012 bei Fuhrparks aktiv. Fleet innovation ist einer der größten Anbieter der elektronischen Führerscheinkontrolle.

Kühlboxen

Gerade in der Sommerzeit ist das korrekte Kühlen beim Transport von Lebensmitteln und anderen temperaturempfindlichen Waren (zum Beispiel im medizinisch-pharmazeutischen Bereich) sehr wichtig. Die Industrie Service Hörner GmbH bietet Kühlboxen als Front- und Toploader in zahlreichen unterschiedlichen Abmessungen an. Die unterschiedlichen Modelle decken eine regelbare Temperaturspanne zwischen maximal minus 24 Grad und plus 40 Grad Celsius ab. Dank der optionalen Vortemperierung minimiert sich das Risiko von Warenschäden deutlich. Die Kühlboxen halten die Nahrungsmittel-Hygienenormen ein und sind gemäß der europäischen Richtlinie 93/43/EEC (HACCP) leicht zu reinigen. Sie sind als Toploader mit 22 bis 82 Litern Fassungsvermögen und als Frontloader mit 140 bis 915 Litern Inhalt deutschlandweit in allen Renault-Autohäusern verfügbar. Für alle gängigen Liefer- und Transportfahrzeuge gibt es Boxen mit passgenauen Abmessungen: beispielweise eine 750-Liter-Box für den Renault Kangoo, einen Container mit 785 Litern für Peugeot Partner und Citroën Berlingo sowie das größte Modell mit 915 Litern für den Mercedes-Benz Vito.

Fuhrparksoftware

Für die Verwaltung ihrer 200 Fahrzeuge hat sich Bergmilch Südtirol für den Einsatz der Fuhrparkmanagement Software comm.fleet der Firma community4you entschieden. Hierbei nutzt die Molkerei-Genossenschaft vor allem die Funktionen der elektronischen Akten-, Rechte- und Organisationsverwaltung, Mandantensteuerung sowie Sammelrechnungsimporte und Reporting. Zudem hat sich die Stadt Sonthofen für die Verwaltung ihrer 150 Fahrzeuge umfassenden Flotte für comm.fleet entschieden. Die Software soll ein umfassendes Kostenmanagement, die einfache Erfassung und Darstellung technischer Lebensläufe, die komfortable Verwaltung der Fahrzeugstammdaten sowie wichtiger Termine und der Adressdaten ermöglichen.

5-Türer

Kurz nach der Vorstellung des dritten MINI der neuen Generation bringt die BMW Group erstmals einen fünftüriges Modell auf den Markt. Die Markteinführung des MINI 5-Türer beginnt am 25. Oktober 2014. Er kommt in den Ausstattungsvarianten Cooper und Cooper S und ist mit Drei- oder Vierzylindermotoren mit Doppelturboaufladung als Benziner oder als Diesel erhältlich. Zusätzliche Türen und drei Sitzplätze im Fond sowie der um 72 Millimeter erweiterte Radstand erhöhen Komfort und bieten mehr Variabilität und Raum für Passagiere sowie Gepäck. Infotainment, Assistenzsysteme und Ausstattungsoptionen entsprechen dem Stand des Dreitürers. Die Preisliste für den Fünftürer beginnt bei 18.350 Euro.

Autopflege

Ein gepflegtes Dienstfahrzeug ist die erste Visitenkarte eines Unternehmens. Mit gleich drei neuen Shampoos möchte Armor All nicht nur den verschiedenen Anforderungen gerecht werden, sondern zugleich auch die Autowäsche per Hand erleichtern. Daher erledigt das Armor All „Wash & Wax" dank seiner 2-in-1-Formel Reinigung und Wachsen in nur einem Arbeitsgang. Das zweite neue Shampoo „Heavy Duty Car Wash" hilft laut den Verantwortlichen selbst bei Insekten- oder Teerflecken und garantiert eine gründliche, aber lackschonende Reinigung. Schutz gegen Staub und Schmutz soll das neue Armor All „Car Wash" bieten, dessen spezielle Schnelltrocken-Formel das Wasser von Lack- und Glasoberflächen ablaufen lässt und gleichzeitig die Trockenzeit reduziert. Zudem bietet der Reinigungsspezialist die All Shield Autowäsche an. In kombinierter Anwendung mit der All Shield Lackversiegelung soll so eine noch sauberere Versiegelung entstehen, die den Lack zuverlässig vor neuer Verschmutzung schützt. Die Lackversiegelung erzielt, wie auch die Felgen- und Scheibenversiegelung von Armor All, laut Unternehmensangaben eindrucksvolle Ergebnisse (siehe Bild: Scheibenversieglung: links vorher, rechts nachher). Dies wurde auch in einem Offroad-Test bestätigt.

Facelift

Mit der neuen Generation des CLS vergrößert Mercedes-Benz ab September 2014 seine Palette exklusiver Lifestyle-Fahrzeuge. Die Schwaben haben das viertürige CLS Coupé sowie den CLS Shooting Brake umfangreich überarbeitet. Neu sind neben einer geschärften Frontpartie und effizienten Motoren auch die hochauflösenden Multibeam LED-Scheinwerfer. Zudem feiern die Dienste von Mercedes connect me Weltpremiere, die es unter anderem ermöglichen, sich online mit dem Fahrzeug zu verbinden und beispielsweise den Tankfüllstand abzufragen. Die neuen Modelle können ab sofort bestellt werden.

Sportlimousine

Im August findet die deutsche Markteinführung der Hyundai Genesis Sportlimousine statt. In Deutschland ist der Südkoreaner mit einem 3,8 Liter großen V6 Motor mit 232 kW (315 PS) ausgestattet. Den Antrieb übernimmt ein neu entwickeltes, variabel agierendes Allradsystem. An Bord der Genesis Sportlimousine finden Passagiere neben luxuriösem Ambiente inklusive Nappaleder, Echtholz und gebürstetem Aluminium auch komfortable Ausstattungsdetails und zahlreiche Assistenzsysteme vor. Dazu zählen insbesondere ein Head-up-Display, Totwinkel-, Fernlicht- und Spurhalteassistent, ein Around-View-System sowie der weltweit erste CO_2-Sensor. Der Einstiegspreis liegt bei 54.621 Euro (netto).

Mautpläne

In einem sind sich fast alle Automobil- und Mobilitätsverbände einig: Die Pkw-Maut, wie sie von Verkehrsminister Alexander Dobrindt vorgestellt wurde, ist so nicht umsetzbar. NiMo (Netzwerk intelligente Mobilität), bcs (Bundesverband Carsharing) und VDR (Verband Deutsches Reisemanagement e.V.) kritisieren die sogenannte „Infrastrukturabgabe“ als wenig zeitgemäß und halten die Ausweitung auf die Kommunalstraßen für nicht durchsetzbar. Auch der VDIK (Verband der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V.) übt heftige Kritik an den Plänen der Bundesregierung. Demnach wären die Autofahrer in Deutschland bereits durch die Spritpreise und die Kfz-Abgaben stark beansprucht worden. Der VDA (Verband der Automobilindustrie) bemängelt, dass nur etwa ein Drittel der Einnahmen durch Mineralölsteuer, Kfz-Steuer und Lkw-Maut wieder in die Straße investiert würden.

Auszeichnung

Die LapID Service GmbH gehört zu den 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand. Das hat die aktuelle Untersuchung im Rahmen des bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleichs „Top 100“ ergeben. Der IT-Spezialist erhält die Auszeichnung für die Entwicklung des vollautomatisierten Führerscheinkontrollsystems. Kernelement ist das patentierte Siegel, das auf dem Führerschein des Fahrers angebracht wird. Durch einen verschlüsselten und kopiergeschützten Datensatz, der nur durch eine LapID-Prüfstation verifiziert werden kann, bietet das System eine besonders hohe Sicherheit. „Wir haben uns bei der Entwicklung von LapID bewusst für die etwas teurere RFID-Technologie entschieden. Nur damit können wir ein sicheres System anbieten, das die Selbstkontrolle durch den Fahrer ohne Sichtkontrolle durch den Vorgesetzten ermöglicht“, erklärt LapID Geschäftsführer Alexander Kirn.

Deckungskonzept

Das jüngste alternative Deckungskonzept von LeasePlan Deutschland, der Haftungstransfer Plus, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. In kurzer Abfolge hat das Neusser Fuhrpark-Unternehmen vier Großkunden von ihrem Produkt überzeugen können. Die in dieser Folge geschlossenen Dienstleistungsverträge betreffen ein Fahrzeugvolumen von rund 500 Dienstwagen. „Diese Abschlüsse zeigen uns, dass wir ein starkes Produkt eingeführt haben, das nochmals einen deutlichen Mehrwert für unsere Kunden bietet. Die zusätzliche Absicherung von Rücknahmeschäden schafft Planungssicherheit und ermöglicht unseren Kunden eine genauere Gesamtkalkulation ihrer Kosten“, so Dieter Jacobs, Geschäftsleitung Fuhrparkmanagement bei LeasePlan Deutschland.

[10] InNuce®
Harte Schale, softer Kern.

Harte Schale, softer Kern!

FUHRPARKMANAGEMENT SOFTWARE
MIT HERZ UND VERSTAND!

Wir danken all unseren Kunden und Partnern an dieser Stelle für 10 tolle Jahre und fahren frisch lackiert, mit Blinker links, Richtung Zukunft.

www.innuce-solutions.de